

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 96 (2021)
Heft: 5

Rubrik: Zu guter Letzt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FORUM

Afghanistan – Adieu

In Kürze ziehen die USA und Deutschland ihre Truppen aus Afghanistan zurück. Wie geht es dort dann weiter? Was haben die jahrelangen Truppeneinsätze und die vielen Toten fremder Nationen dort bewirkt? Die Entwicklungen nach dem Truppenabzug werden es zeigen. Ich befürchte wenig Positives. Zu meiner aktiven Kommandozeit waren mein damaliger politischer Chef, Bundesrat O., und sein getreuer Gefolgsmann, Generalstabschef S., im Vorfeld der «Armee XXI» voller Enthusiasmus für militärische Friedensförderung, genannt «Peace-Keeping». Ihr Slogan, den wir beinahe an jeder Sitzung anhören mussten, lautete: «Die Sicherheit der Schweiz wird am Hindukusch entschieden.» (Gebirge in Zentralasien). Deshalb müssten Schweizer Truppen im Interesse der Sicherheit unseres Landes dorthin. Können sich die beiden Herren einen Schweizer Truppeneinsatz in Afghanistan aufgrund der Entwicklung heute noch vorstellen? Wie viele Tote hätten wir zu beklagen? Solange ich noch aktiv war, wurde ich nicht müde, mit zwei Argumenten Widerstand zu leisten: Das Peace-Keeping ohne Waffeneinsatz ist neutralitätsrechtlich schon sehr problematisch. Und: Peace-Keeping kann sehr rasch zu Peace-Enforcement (Friedenserzwingung mit Waffeneinsatz) umschlagen, wenn der Gegner das will, also de facto Krieg, was für Schweizer Truppen völlig neutralitäts-

widrig wäre. Auf die Frage eines Politikers, was dann die Schweizer Truppen bei einem Wechsel von Peace-Keeping zu Peace-Enforcement tun würden, entgegnete der nachfolgende Bundesrat S.: Dann würden die Schweizer Truppen aus dem Kampfgebiet zurückgeholt. Und er wollte dafür ein Grossflugzeug als Transportmittel beschaffen. Völlig lächerlich: Truppen im Kampf kann man nur schwerlich aus dem Kampf lösen, geschweige denn per Luft abtransportieren. Den Abzug müssten weitere Truppen mit Waffengewalt schützen. Wer hätte das getan? Die Amerikaner oder die Deutschen? In diesem Zusammenhang wiederhole ich gerne meine Frage, welche Zukunftsperspektiven die Schweizer Kfor-Truppen im Kosovo und das Ausbildungszentrum in Stans haben, wenn die Truppen aus dem Kosovo abziehen müssen? Wofür werden dann die 40 Millionen Franken noch ausgegeben? Für inaktive Truppen in Wartestellung? Dazu habe ich noch nie eine Antwort erhalten. Es gibt dazu offenbar keine Strategie; das passt zur Politik von heute.

*Simon Küchler, Steinen
(Korpskommandant aD)*

PRESSECOMMUNIQUE

**Schweizerischer Zweitagemarsch
- 5./6. Juni 2021**

Der diesjährige Schweizerische Zweitagemarsch findet erstmals in seiner 62-jährigen Geschichte dezentral statt!

Nun können alle den Marsch am Wochenende vom 5./6. Juni 2021 in ihrer Wohnregion absolvieren.

Die Online-Registratur ist aufgeschaltet. Das OK freut sich auf viele Anmeldungen von Marsch- und Wanderbegeisterten aus der ganzen Schweiz.

Weitere Informationen werden fortlaufend auf www.2TM.ch aufgeschaltet.

OG ZLU

- Alle Anlässe bis nach den Sommerferien sind abgesagt (inkl. Jubiläumsanlass 100 Jahre OG ZLU).
- Donnerstag, 30. Sept., Herbstanlass.
- Samstag, 30. Okt., Herbstmarsch.
- Donnerstag, 2. Dez., Chlausabend.
- Sonntag, 9. Jan. 2022, Seegüetli Horben, Neujahresapéro.
- Stamm: jeden ersten Mittwoch im Monat (ab 1. September wieder)

*Mai i Gst Matteo Pintonello
Präsident OG-ZLU*

BUCH DES MONATS

**Andreas Schmid:
Codename Jonathan**

Im Verlag NZZ Libro ist kürzlich das Buch «Codename Jonathan» erschienen. Als Autor zeichnet Andreas Schmid (Redakteur der NZZ) verantwortlich für den Inhalt des Buches. Er beschreibt das Leben von Melchior Roth, der weniger als

Inserat

**UNGLAUBLICH
KOMFORTABEL.**

Lernen Sie das Gefühl des Wohlbefindens
bei der Arbeit kennen.



Rufen Sie uns an: 0848 300 930

Linde Material Handling

Linde

SCAN MICH

www.linde-mh.ch

Tourist, denn als Geheimagent, Katastrophenhelfer und Funktionär weltweit unterwegs war. Und zwar in rund 20 Ländern und in der Schweiz.

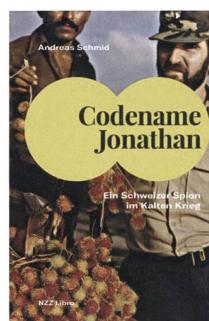
Er sammelte Informationen und lieferte diese nicht nur an die entsprechenden Nachrichtendienste in der Schweiz, sondern auch an die USA. Wer ihn damit beauftragte, ist offen und bleibt unbekannt. Wie üblich in dieser Branche, gilt es zu berücksichtigen, dass man über derartig abenteuerliche Geschichten nicht spricht. Der Mantel des Schweigens ist offensichtlich. Die Akte Roth soll gar in Bern versiegelt worden sein.

Melchior Roth war nicht nur als «Agent» für Nachrichten im Ausland aktiv, sondern auch als fanatischer Sammler von militärischen Ausrüstungsgegenständen aller Art. Er beschaffte u.a. ausrangiertes Gerät der Schweizer Armee und verkaufte die Ware erfolgreich im Ausland. In der Schweiz unterhielt er auch im privaten Bereich eine grosse Sammlung von Gegenständen aus der Armee und den zivilen Polizeikorps. Aus verschiedenen Gründen kam er in der Schweiz auch mit der zivilen Polizei in Kontakt.

Andreas Schmid schliesst sein Buch mit den Worten: «Einen wie Melchior Roth hätte es nämlich nicht geben dürfen. Und einen zweiten wie ihn gibt es nicht.»

Peter Jenni

Andreas Schmid. Codename Jonathan (Ein Schweizer Spion im Kalten Krieg), Verlag NZZ Libro, ISBN 978 3 03810 475 9



FACHSTELLE EXTREMISMUS

Bilanz 2020 der Fachstelle Extremismus

Die Fachstelle Extremismus in der Armee befasste sich 2020 mit 39 Beratungsanfragen und Meldungen. Im Vordergrund stand mutmasslicher Rechtsextremismus. Gemeldet wurden hauptsächlich Einzelfälle, sicherheitsrelevante Vorkommnisse blieben aus.

Im Jahre 2020 wurden bei der Fachstelle Extremismus in der Armee 39 Meldungen und Anfragen eingereicht. Mutmasslicher Rechtsextremismus machte dabei mit 73% die überwiegende Mehrheit der ersuchten Beratungen und gemeldeten Hinweise aus. Die seit 2017 festgestellte Abnahme der Anliegen in Bezug auf mutmasslichen dschihadistisch motivierten Extremismus hat sich im Berichtsjahr fortgesetzt.

Das Gesamtbild bleibt gegenüber den Vorjahren stabil. Auch 2020 ging es vor allem um Einzelfälle von möglicher Radikalisierung oder um Hinweise auf mögliche extremistische Aktivitäten im zivilen Leben. Gewalttaten oder sicherheitsrelevante Vorkommnisse blieben aus. Die Armee setzt die gesetzlichen Vorgaben und ihre Null-Toleranz Strategie weiterhin konsequent um und beobachtet die laufende Entwicklung.

Im Berichtsjahr bildete die Armee unter anderen alle ihre künftigen Zugführerrinnen und -führer sowie ihre künftigen



Im Jahre 2020 wurden bei der Fachstelle Extremismus in der Armee 39 Meldungen und Anfragen eingereicht.

Einheits- und Schulkommandantinnen und -kommandanten erneut systematisch aus.

Dazu leistete die Fachstelle mit 18 durchgeführten Lehrsequenzen in 12 Lehrgängen einen wesentlichen Beitrag.

JUNI



Militärmusik

SCHWEIZER SOLDAT

96. Jahrgang, Ausgabe 5 / 2021, ISSN 1424-3482.

Unabhängige, abonnierte, monatliche Fachzeitschrift für Verteidigung und Bevölkerungsschutz. Geht zusätzlich an aktive deutschsprachige Offiziere und Unteroffiziere, mit Mitteilungen des VBS. Copyright: Nachdruck, auch teilweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Jahresabonnement (inkl. 2,5% MWSt): Schweiz Fr. 64.50, Ausland Fr. 98.-, www.schweizer-soldat.ch

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat», Frauenfeld

Präsident: Markus J. Schmid, 5425 Schneisingen

Chefredaktor: Hptm Frederik Besse, Rathausgasse 18, 3011 Bern, E-Mail: chefredaktor@schweizer-soldat.ch

Stv. CR: Fachof Andreas Hess, Postfach 713, 8708 Männedorf, E-Mail: a.hess@schweizer-soldat.ch

Rüstung + Technik: Oberslt Peter Jenni, Kräyigenweg 88, 3074 Muri b. Bern, E-Mail: peter_jenni@gmx.ch

Kader: Oberst i Gst Matthias Müller, 2534 Orvin

Rubrikredaktor SUOV: Monika Bregy, E-Mail: medien@suov.ch

Korrektorat: Entlebucher Medienhaus, Druckerei Schüpfheim AG, Schüpfheim, E-Mail: info@e-medienhaus.ch

Finanzen: Beatrix Baur-Fuchs, E-Mail: baur-fuchs@bluewin.ch

Korrespondentstab: Hptm Konrad Alder (Aviatik); Heidi

Bono (Reportagen); Hptm Stefan Bühler (Panzer); Oberst Hans-Rudolf Fuhrer (Geschichte); Oberst i Gst Georg Geyer

(Österreich); Div Fred Heer (Panzer); Hptm Asg Sabine Herold

(Armeeseelsorgel); Gfr Franz Knuchel (Aviatik); Oberst i Gst Jürg Kürsener (USA, Marine); James Kramer (Schiessen);

Hptm Marc Lenzin (Panzer); Matthias Nutt (Armeel); Wm Josef Ritter (Reportagen); Major Kaj-Gunnar Sievert

(Spezialkräfte)

Druckvorstufe/Layout: Gottwald Videoteam GmbH, 9642 Ebnat-Kappel

Druck und Versand: NZZ Media Services AG, 9001 St. Gallen

Anzeigenleiter: Rolf Meier, abasan media gmbh, Kapellenweg 17a, 5430 Wettingen, Tel. 056 535 84 08, E-Mail: info@abasan.ch

Abo-Services: CH Regionalmedien AG, Schweizer

Soldat, Kundenkontaktcenter, Neumattstrasse 1,

5001 Aarau, Telefon: 058 200 55 39

E-Mail: kkczeitschriften@chmedia.ch



Member of the European
MILITARY PRESS ASSOCIATION (EMPA)



SICHERE KOMMUNIKATION UND MONITORING SIND VERTRAUENSSACHE

Roschi Rohde & Schwarz AG unterstützt Sie als Generalunternehmung mit lokaler Kompetenz bei der Wahrung Ihrer digitalen Souveränität.

www.rohde-schwarz.com/ch

ROHDE & SCHWARZ

Make ideas real

